

Management Summary „Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006“

Projektbeschreibung:

Das Wissenschaftsjahr 2006 widmete sich der Informatik, ihren Anwendungen und Auswirkungen. Die Wissenschaftsjahre wollen eine breite Akzeptanz für wissenschaftliche Fragestellungen und Debatten in der Bevölkerung erzeugen. Im Projekt „Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006“ standen Vernetzungsaktivitäten und Beratung bei der Ansprache von weiblichem Nachwuchs im Vordergrund. Zudem wurden neue, innovative Aktionsformate und Informationsmaterialien für Schülerinnen entwickelt und umgesetzt.

Das Projekt baute auf drei Säulen auf:

- Motivieren und Informieren von Mädchen und Frauen
- Initiieren und Unterstützen von Frauennetzwerken in der IT-Welt
- Sensibilisieren, Aktivieren und Beraten aller Aktionspartner im Wissenschaftsjahr

Projektziel:

Ziel des Projekts „Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006“ war es, den Gendergedanken in den Wissenschaftsjahren zu verankern. Die breite öffentliche Aufmerksamkeit, die das Informatikjahr - Wissenschaftsjahr 2006 auf sich zieht, sollte genutzt werden, um gezielt auch Mädchen und Frauen für die Informatik und ihre Anwendungen zu begeistern.

Hintergrund

Der Anteil von Frauen in einem solch zukunftssträchtigen Gebiet wie der Informatik soll nachhaltig erhöht werden. Denn nach wie vor ist der Anteil von Frauen in der Informatik noch sehr gering. Bundesweite Mittelwerte bzgl. der Beteiligung von Frauen machen dies ganz deutlich: Leistungskurse Informatik 12%, Auszubildende in den IT-Berufen 10%, Studienanfängerinnen Informatik 17%, in der IT-Branche beschäftigte Frauen 20%.

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 1.10.2005 - 31.3.2007

Vernetzungsaktivitäten

Frauen-Technik-Netzwerke und Verbände wie GI, VDE, VDI, VDI-VDE-IT agieren als MultiplikatorInnen im Wissenschaftsjahr. Im Rahmen des Projekts wurden bundesweite Netzwerktreffen initiiert, die eine flächendeckende Integration von Genderprojekten in die Organisation des Informatikjahrs unterstützten. So boten das Projektteam und zahlreiche Partnerinnen und Partner unter dem Motto „Mach MIT“ attraktive Aktionsstände während des **Wissenschaftssommers** in München und während der **Woche der Informatik** in Dresden an.

Darüber hinaus wurden folgende **spezielle Angebote** und **Aktivitäten** realisiert:



Broschüre „Zukunft gestalten! Ich werde Informatikerin“:

Anhand der Lebensläufe von Frauen aus unterschiedlichen Karrierephasen und Arbeitsfeldern präsentiert die erfolgreiche Broschüre die Breite und Vielfalt der Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Informatik. Zielgruppe sind vor allem Mädchen und Frauen, aber auch alle sonstigen im Berufswahlorientierungsprozess involvierten Personen. Auflagenhöhe: 22.000.

Mach MIT: Mädchen_Informatik_Tage

Im Rahmen des Projekts wurde das Format der Mach MIT: Mädchen_Informatik_Tage konzipiert. Die Veranstaltung richtet sich jeweils an die 100 Schülerinnen der Klassen 9 -11 von Realschulen, Gesamtschulen oder Gymnasien. Das Format besteht aus zwei Bausteinen: einer praktischen Workshopphase und der Begegnung mit Vorbildfrauen. So gewinnen die Schülerinnen eine realitätsnahe Vorstellung aus Berufsfeldern rund um IT und Informatik. Bundesweit fanden im Rahmen des Informatikjahrs vier Mach MIT: Mädchen_Informatik_Tage statt: in **Hannover, Aachen, Dresden** und **Ulm**.

Ergebnisse: Die Mach MIT: Mädchen_Informatik_Tage weisen eine überzeugend positive Bilanz auf: Die Auswertungsergebnisse der Workshops zeigen, dass der freiwillige Mach MIT-Tag auch solche Mädchen erreicht, die sich nicht unbedingt für Informatik in der Schule interessieren, so hatten nur 43 % der Teilnehmerinnen Informatikunterricht.

Website www.kompetenzz.de/informatikjahr: Daten und Faktenservice

Die Projektwebsite bietet einen Daten und Faktenservice für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit vielfältigen, aktuellen Argumentationshilfen: u.a. einen aktuellen Newsservice und aufbereitetes **genderdifferenziertes Datenmaterial** zu Bildungsbeteiligung, -abschlüssen, demografischen und Arbeitsmarkt-Entwicklungen. Eine Datenbank mit **Good Practice** Initiativen und Projekten aus dem IT-Bereich präsentiert unterschiedliche Veranstaltungsformate mit Nachahmungseffekt.

Nachhaltige Ergebnissicherung

Die Website und die Projektergebnisse im Sinne einer nachhaltigen Nutzung werden vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit mit den bereits bestehenden Inhalten weitergeführt:

Handreichung „Chancengleichheit und Gender in Wissenschaftsveranstaltungen“

Um die Projekterfahrungen nachhaltig nutzen zu können wurde eine Handreichung gezielt für die Veranstaltungsplanerinnen und -planer erarbeitet. Diese können zukünftig die Thematik Gender in der Informatik unkompliziert in ihre Planungen einbeziehen und auf erprobte Praxisangebote zurückgreifen. Die Handreichung unterstützt durch konkrete **Tipps, Leitfäden** und **Checklisten** zur Integration von konkreten, gendersensitiven Angeboten.

Folgende Module stehen auf der Website als **Download** zur Verfügung:

- Modul „Chancengleichheit und Gender in Wissenschaftsveranstaltungen“
- Modul „Zur Nachahmung empfohlen! Best Practice: Gendersensitive Aktionsangebote“

Projektteam:

Dr. Ursula Köhler
Projektleitung
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-
Chancengleichheit
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10,
33602 Bielefeld

Christina Haaf M.A.
Koordination / Öffentlichkeitsarbeit
fon: +49 521 106-7324
fax: +49 521 106-7171
mailto: haaf@kompetenzz.de

Manja Nimke M.A.
Online Redaktion /
Veranstaltungsorganisation
fon: 0521 106-7364
fax: 0521 106-7171
mailto: nimke@kompetenzz.de

